

Diplomierte*r Kinderkrankpfleger*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/553>

Berufsbeschreibung

Diplomierte Kinderkrankpfleger*innen pflegen und betreuen kranke und pflegebedürftige Kinder und Jugendliche in Krankenhäusern und Kinderheimen. Sie helfen ihren jungen Patient*innen bei der Grundpflege, wie z. B. beim Waschen, Essen, Anziehen, begleiten sie zu Untersuchungen, verabreichen Medikamente und dokumentieren den Krankheits- und Genesungsverlauf.

Während des Krankenhausaufenthalts der Kinder sind Diplomierte Kinderkrankpfleger*innen auch wichtige Ansprechpartner*innen für die Eltern und Bezugspersonen. Sie informieren diese über den Gesundheitszustand der Kinder und beraten sie über weitere Pflegemaßnahmen zu Hause. Diplomierte Kinderkrankpfleger*in arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen sowie mit anderen medizinischen Fachkräften und Fachärzten/-ärztinnen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- medizinisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement

- Verständnis für Jugendliche und Kinder

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstbeherrschung
- Selbstmotivation
- Selbstorganisation
- Verschwiegenheit / Diskretion

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit

Methodenkompetenz:

- Organisationsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Pflege entsprechend dem psychischen und körperlichen Zustand des Kindes eigenständig durchführen
- diagnostische und therapeutische Maßnahmen vorbereiten, dabei assistieren und nachbereiten
- wichtige Lebensfunktionen (Herz, Lunge, Nieren) beobachten und überwachen
- Kinder und Eltern über weitere Pflegemaßnahmen zu Hause informieren, sie anleiten und beraten
- Eigenständigkeit des Kindes fördern und wahren
- Probleme der Kinder und Eltern erkennen und entsprechend helfen
- Pflegemaßnahmen und Behandlungsergebnisse dokumentieren